Herr Metz bedankte sich für die Beantwortung und der darin enthaltenen Informationen. Die Antworten haben deutlich besser gefallen als die Antworten auf die erste Anfrage.
Die Kampfmittelüberprüfung würde bis August dauern aber eine Straßenbaumaßnahme ggf. früher starten würde. Dies hätte man nicht so ganz verstanden und frage sich, was man schon Bauen wolle, für das man aber nicht die Kampfmittelüberprüfung abwarten müsse.

Herr Müller vom FB 1 sagte, man könne theoretisch die Maßnahmen voneinander abkoppeln und Straßenbau unabhängig von der Brückengeschichte machen. Ob das aus wirtschaftlichen Gründen getan würde wisse man nicht dies sei momentan noch in der Diskussion. Fakt ist, dass die Streckensperrung die für die Kampfmitteluntersuchung erforderlich ist, von langer Hand vorbereitet werden muss, da man nicht von heute auf morgen sagen könne wir machen mal eben die Strecke zu.
Das Zeitfenster sei wohl Ende August und danach würde entschieden werden wie es mit der Terminschiene weitergehe. Dem Grunde nach würde alles, was die stellvertretende Verkehrsführung angehe, schon stehen und müsse bei Bedarf nur aus der Schublade geholt werden.